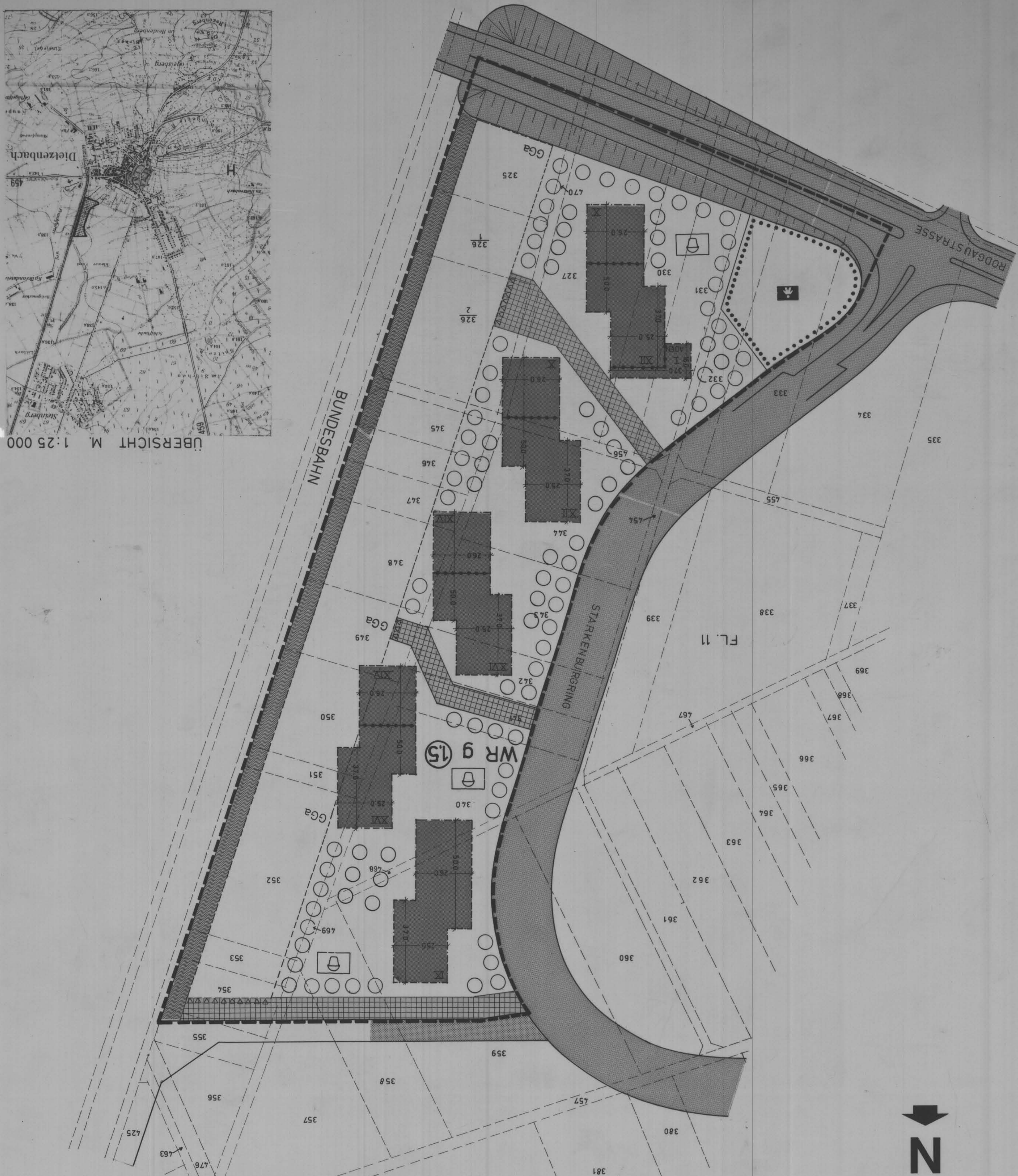
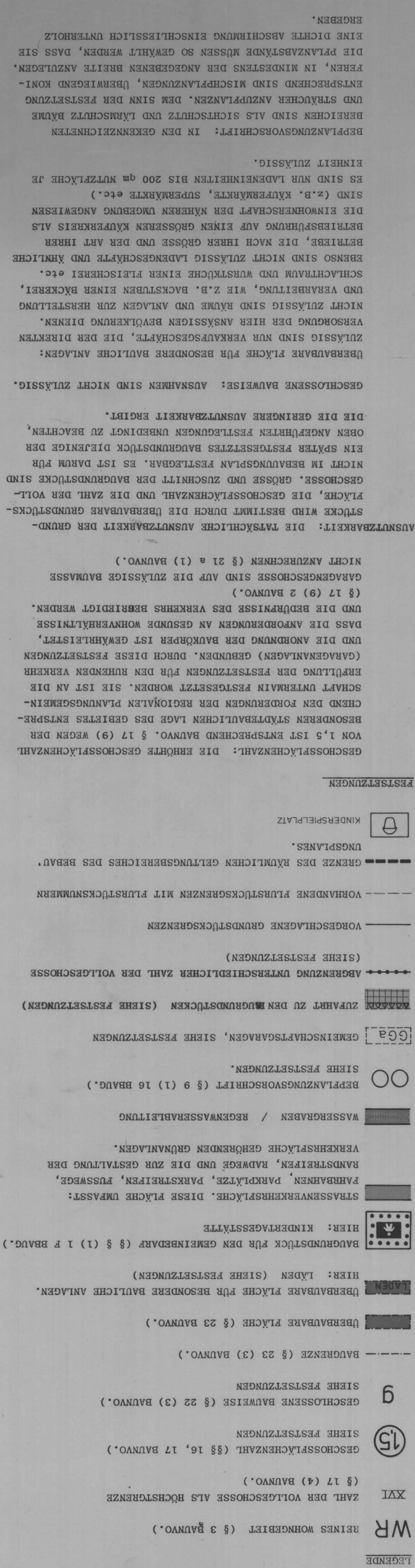


STADT DIETZENBACH BEBAUUNGSPLAN NR.8JB,ZWISCHEN FRANKFURTER STRASSE UND BAHN.

M. 1:1000

[illegible]

GEWÄHNLICHEN VERFAHRENEN SIND ZULÄSSIG.

WENN DIE STELLPFLATZLÖSUNG MIT ABSCHNITTENDEN BÜHNEN
REPLANTZT WIRD (EIN BAUM, STAMMDURCHMESSER BEI
PFLANZUNG MINDESTENS 6 cm, ZWISCHEN JE DREI STELL-
PLÄTZCHEN, IN EBENEN MIT DURCH PARKECKS EINE AB-
SCHÜTTUNG VON DER BAHN GESCHAFFEN WIRD, MUSS ENTLANG
DER GRUNDSTÜCKSGRENZE ZUN BAHN EIN ERDWAHL VON MIN-
DESTENS 2 m ÜBER BAHNBOHRERKANTE ALS LÄHMSCHUTZ AUFGE-
SCHÜTTET UND BEDECKT MIT BUSCHEN UND NIEDRIGEN
GÄRABEGRIENLAGEN ODER STELLPFLATZ AUSSERHALB DER
ZONE SIND NICHT ZULÄSSIG.

ZUFÜHRUNG ZU DEN BAUGRUNDSTÜCKEN: DIE ZUFÜHRUNG ZU DEN
BAUGRUNDSTÜCKEN UND DIE PRIVATEN FAHRWEGE ZU DEN GE-
MEINSCHAFTSGÄRABEGRIENLAGEN DÜRFEN NUR INNERHALB DER GEMEIN-
SCHAFTSFLÄCHE ANGELEGT WERDEN.

ABGABENGEHÖRIGKEIT: INNERHALB DER GEMEINSCHAFTSFLÄCHE
WIRD JEDE ANLAGE, DIE ZU EINER DER FOLGENDEN ZWECKE
DIENT, ALS GEMEINSCHAFTSGÄRABEGRIENLAGE ANGELEGT:
1. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
2. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
3. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
4. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
5. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
6. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
7. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
8. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
9. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
10. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
11. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
12. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
13. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
14. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
15. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
16. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
17. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
18. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
19. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
20. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
21. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
22. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
23. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
24. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
25. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
26. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
27. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
28. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
29. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
30. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
31. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
32. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
33. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
34. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
35. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
36. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
37. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
38. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
39. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
40. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
41. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
42. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
43. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
44. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
45. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
46. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
47. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
48. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
49. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
50. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
51. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
52. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
53. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
54. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
55. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
56. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
57. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
58. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
59. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
60. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
61. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
62. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
63. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
64. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
65. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
66. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
67. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
68. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
69. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
70. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
71. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
72. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
73. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
74. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
75. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
76. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
77. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
78. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
79. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
80. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
81. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
82. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
83. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
84. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
85. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
86. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
87. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
88. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
89. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
90. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
91. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
92. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
93. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
94. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
95. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
96. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
97. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
98. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
99. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION
100. ZUR VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION